

# Neues Baurecht soll den Angelpark langfristig sichern

Die seit Jahrzehnten beliebte Anlage ist bislang nur geduldet

**THÖNSE (wa).** Wer die Burgwedeler Ortschaft Thönse auf der Kreisstraße in Richtung Engensen verlässt, kann die Zufahrt kurz nach dem Ortsausgang schnell übersehen. Nur ein etwas verblasstes Schild weist dort den Weg in den südlich angrenzenden Wald.

Und doch lockt der dort liegende Angelpark Thönse Jahr für Jahr Tausende Sportfischer an, und das teilweise aus weit entfernten Orten. Die Stadtverwaltung sowie der Bau- und Planungsausschuss des Burgwedeler Rates haben nun in die Wege geleitet, dass der Angelpark auch künftig bestehen bleiben darf. Denn das war bislang keineswegs klar. Rund drei Hektar groß ist der Hauptteich, der vor Jahrzehnten durch den Kiesabbau entstanden war.

Viele Sportfischer von weiter her kehren schon seit Jahren immer wieder zum Angeln nach Thönse zurück. Denn im bis zu

16 Meter tiefen Wasser leben auch besonders stattliche Forellen und Hechte mit bis zu 20 Pfund Gewicht. Auf dem Gelände stehen neben einem Bauwagen als Werkstatt und für Materialien auch eine mobile Schutzhütte und eine mobile Toilette. Doch eigentlich dürfte der Pächter und Betreiber, der die Anlage vor etwa zehn Jahren von dem damals verstorbenen Vorgänger übernommen hatte, dort gar nicht derart wirtschaften.

Denn baurechtlich liegt der Angelpark im sogenannten Außenbereich, wo ohne Bebauungsplan lediglich privilegierte Personen wie Landwirte bauliche Anlagen errichten dürfen. In letzter Konsequenz könnte die Region Hannover als Bauaufsichtsbehörde sogar den Abriss der Angelparkanlagen verfügen. Doch dazu soll es nicht kommen, denn auch die Stadtverwaltung Burgwedel und ebenso die Politiker wissen, wie

beliebt die Freizeiteinrichtung ist. In Absprache mit der Region Hannover, die ihre Duldung des Angelparks zwischenzeitlich bis Herbst 2030 verlängert hatte, soll dieser nun nachträglich baurechtlich legalisiert werden. Im Bau- und Planungsausschuss gab es am Dienstagabend ein einstimmiges Votum für ein Verfahren, das die Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Burgwedel zum Ziel hat. Dieser weist das knapp elf Hektar große Areal östlich von Thönse bislang als Fläche für Wald, Wasser und Landwirtschaft aus. Künftig sollen der Flächennutzungsplan und ein darauf basierender Bebauungsplan den Angelpark rechtlich absichern – „ohne aber zu viel Entwicklung zuzulassen“, so Bauamtsleiter Oliver Götze.

Details dazu wird der Bebauungsplan regeln, mit dessen Entwurf sich der Ausschuss voraussichtlich noch vor der Sommerpause befassen wird.



Fünfzig Angelpplätze liegen rund um den Teich verteilt am Ufer.

Foto: Elena Everding

# FC Burgwedel wird zum Stickerstar

Gemeinsam mit dem E-Center Cramer Burgwedel bringt der FC Burgwedel ein Sticker-Sammelalbum heraus

**BURGWEDEL (r/bs).** Für den FC Burgwedel geht ein besonderer Wunsch in Erfüllung: Der Fußballverein bekommt sein eigenes Sticker-Sammelalbum. Gemeinsam mit dem E-Center Cramer Burgwedel wird derzeit ein Album produziert, in dem Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer, Vereinsverantwortliche sowie viele Helferinnen und Helfer des Vereins als Sticker erscheinen.

Ganz wie bei ihren großen Vorbildern können die Mitglieder des Vereins bald gesammelt, getauscht und eingeklebt werden. Das Album zeigt damit die ganze Vielfalt des FC Burgwedel und macht die Menschen sichtbar, die den Verein mit Leben füllen.

Der offizielle Verkaufsstart findet am Samstag, 11. April 2026, ab 11 Uhr auf dem Parkplatz des E-Center Cramer Burgwedel statt. Bei einer Kick-Off-Veranstaltung startet dort der Verkauf der Sammelalben und Stickerpacks. Besucher können sich auf ein buntes Rahmenprogramm freuen – unter anderem mit Bratwurst, Quarkbällchen, einer Torwand sowie vielen Gelegenheiten, die ersten Sticker direkt vor Ort zu tauschen. Das Sammelalbum kostet 5 Euro, ein Stickerpack mit fünf Aufklebern ist für 1 Euro erhältlich. Album und Sticker werden anschließend exklusiv im E-Center Cramer Burgwedel verkauft. Auch in den Wochen danach gibt es weitere Möglichkeiten für Sammlerinnen und Sammler, ihre Alben zu vervollständigen. Im E-Center Cramer Burgwedel finden Sticker-Tauschbörsen am 9. Mai 2026 und am 6. Juni 2026



Maik Fischer (von links), Marktleiter Sven Bodmann, Christian Göhler und Ulrich von dem Bruch freuen sich schon auf den Start der Stickeraktion. Foto: Edeka Cramer

jeweils von 11 bis 13 Uhr statt. Neben dem Sammelspaß profitiert auch der Verein: Ein Teil der Erlöse aus dem Verkauf der Alben und Sticker kommt dem FC Burgwedel zugute und unterstützt wichtige Anschaffungen wie Trainingsmaterial, Trikots oder Ausstattung für die Jugendmannschaften. „Für unsere Spielerinnen und Spieler – besonders für die Kinder und Jugendlichen – ist es etwas ganz Besonderes, sich selbst als Sticker im eigenen Vereinsalbum zu finden. Das stärkt die Identifikation mit dem Verein

und schafft Erinnerungen, die bleiben“, sagt Ulrich von dem Bruch, 1. Vorsitzender des FC Burgwedel. Auch das E-Center Cramer Burgwedel freut sich über das gemeinsame Projekt. „Als lokaler Lebensmittelmarkt sind wir eng mit dem Vereinsleben in Burgwedel verbunden. Umso mehr freuen wir uns, mit diesem Sammelalbum ein Projekt zu unterstützen, das besonders den Kindern und Jugendlichen im Verein viel Freude bereiten wird“, sagt Sven Bodmann, Marktleiter des E-Center Cramer

Burgwedel. Der FC Burgwedel, gegründet im Jahr 1950, ist ein Fußballverein mit aktuell drei Herrenmannschaften, einer Hobby Mannschaft sowie zwölf Jugendteams und engagiert sich seit vielen Jahren für den Fußballnachwuchs in der Region. Seit zehn Jahren bereichert zudem die Boule-Sparte mit aktuell 29 Mitgliedern das sportliche Angebot. Mit dem Sammelalbum entsteht ein Projekt, das die Fußballgemeinschaft in Burgwedel verbindet und Fans, Familien und Vereinsmitglieder gleichermaßen begeistert.

# Gedenken an der Scheune

Veranstaltung erinnert an NS-Verbrechen in Burgwedel

**GROBBURGWEDEL (r/bs).** Am Samstag, den 28. März 2026, um 10.30 Uhr lädt die Bürgerinitiative „Gegen das Vergessen“ Burgwedel zur jährlichen Gedenkveranstaltung an der Scheune der Pestalozzi-Stiftung, Pestalozzistraße 22 in Burgwedel, ein.

Die Alte Scheune der Pestalozzi-Stiftung ist untrennbar mit den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs verbunden. In der Osterwoche des Jahres 1945 wurden mehrere Evakuierungs-

märsche mit insgesamt etwa 5.000 KZ-Häftlingen durch Burgwedel getrieben – Juden und Oppositionelle aus den von Deutschland besetzten Ländern, die zuvor in kriegswichtigen Betrieben im Raum Hannover im Rahmen des nationalsozialistischen Programms der sogenannten „Vernichtung durch Arbeit“ eingesetzt worden waren. Ihr Ziel war das Konzentrationslager Bergen-Belsen. An der Großen Scheune der Pestalozzi-Stiftung wurden die

erschöpften Menschen für eine Nacht einquartiert – auf Anweisung des damaligen NSDAP-Ortsgruppenleiters Wessarg. Ein Augenzeuge berichtete später über das, was in jener Nacht geschah: Als die ausgehungerten Häftlinge versuchten, einen Brotwagen zu stürmen, eröffneten die SS-Wächter das Feuer. Morgens lagen etwa 20 Tote auf dem Hof. Danach wurde der Zug weiter nach Fuhrberg getrieben. Die Gedenkveranstaltung, die auch in diesem Jahr von der Pes-

talozzi-Stiftung organisiert wird, umfasst das gemeinsame Singen der Friedenslieder „Das Lied der Moorsoldaten“ und „Der Mandelbaum“. Zudem werden Blumen des Gedenkens in den „Busch der Hoffnung“ unterhalb der Gedenktafel gesteckt. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus wachhalten und ein Zeichen gegen Ausgrenzung, Rassismus und autoritäres Denken setzen möchten.

# Straße des Pferdes soll den Reittourismus ankurbeln

Der Verein Burgdorfer Pferdland will Angebote besser vernetzen und vermarkten

**REGION (r/fh).** Unter dem Namen „Straße des Pferdes Aue-Wulbeck“ plant der Verein Burgdorfer Pferdland eine neue touristische Themenroute. Das Projekt soll den Reittourismus in Burgdorf, Burgwedel, Isernhagen und Lehrte fördern und die vorhandenen Angebote besser miteinander vernetzen. Realisiert werden soll das Vorhaben im Rahmen der Leader-Region Aue-Wulbeck, zu der sich die vier Kommunen zusammengeschlossen haben. Das europäische Förderprogramm Leader unterstützt die Entwicklung des ländlichen Raums und stellt dafür EU-Mittel bereit. In der zuständigen Lokalen Aktionsgruppe stieß das Projekt bereits auf Zustimmung: Bei einer Sitzung im November 2025 signalisierten 18 von 24 Mitgliedern grundsätzliche Unterstützung. Die Region verfügt nach Einschätzung des Vereins über

gute Voraussetzungen für das Projekt: Es gibt ausgewiesene Reitwege, eine Vielzahl pferdehaltender Betriebe und Zuchtbetriebe sowie landschaftlich reizvolle Gebiete. Bislang fehle jedoch eine gemeinsame strategische Vermarktung dieser Angebote. Als Orientierung dient ein ähnliches Projekt im Aller-Leinetal, das von Frauke Dettmer und Ludwig Christmann aus Verden initiiert wurde. Beide waren kürzlich bei der Mitgliederversammlung des Vereins Burgdorfer Pferdland zu Gast und berichteten dort über ihre bisherigen Erfahrungen. Für die „Straße des Pferdes Aue-Wulbeck“ soll eine Geschäftsstelle eingerichtet werden, um Akteure aus unterschiedlichen Bereichen zu vernetzen: beispielsweise aus Pferdesport, Landwirtschaft, Tourismus und Wirtschaftsförderung. Geplant ist außerdem eine Inter-



Der Vorsitzende Barthold Plaß (stehend) eröffnet die Mitgliederversammlung des Vereins Burgdorfer Pferdland, bei der das Projekt „Straße des Pferdes“ im Mittelpunkt steht. Foto: Martin Schlehuber

netplattform mit Informationen zu Reitrouten, Übernachtungsmöglichkeiten, Gastronomie und Veranstaltungen. Das Projekt startet zunächst mit einer zweijährigen Pilotphase. Wenn sich das Konzept be-

währt, soll es langfristig unter dem Dach der Pferdland Niedersachsen GmbH betrieben werden. Perspektivisch ist auch eine Ausweitung auf weitere niedersächsische Landkreise angedacht.

**NEU-ERÖFFNUNG!** Gold & Kunststelier **NEU-ERÖFFNUNG!**

Nur 5 Tage Gültig

Havelser Str. 1, Shopping Plaza, 30823 Garbsen

**Wir kaufen an,**

**23. März** **24. März** **25. März** **26. März** **27. März**

**Wir zahlen zur Zeit bis zu 160,00 €\* Pro Gramm**

**Ankauf von Goldschmuck aller Art**  
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin, sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Golduhren (auch defekt), VB Pelz mit Gold, Pelzmäntel, Pelzjacken, Pelzschals, Pelzmützen, Pelzmuffs, Lederjacken, etc.

**Wir kaufen auch Modeschmuck**

**Ankauf von Marken Uhren aller Art auch defekte Uhren, Rolex, patek, Omega, Cartier, hublot, und vieles mehr,**

**Wir kaufen auch Modeschmuck**

**Zahngold, (mit und ohne Zähne)**

**Wir kaufen auch Modeschmuck**

**Zahngold, (mit und ohne Zähne)**

**Wir kaufen Geschirr aller Art mit Höchstpreisen bis zu 6.000 €**

**Rufen Sie uns an**  
Tel.: 05131/5024870  
Handy: 0176/20363129  
MO-FR 10-18 Uhr

**Havelser Str. 1, Shopping Plaza, 30823 Garbsen**